

Anfrage.

Die Herren Deputirten des Leipziger Buchhandels werden um eine kurze und bestimmte Antwort ersucht: welche Leipziger Buchhandlungen nicht an der Bestellanstalt theilnehmen, da es für uns Committenten zu wissen wünschenswerth ist, wo wir die Ursache von Nachlässigkeit in dieser Hinsicht zu suchen haben.

Curiosum!

Ein Breslauer Spielwaarenhändler kündigt in einer der letzten Nummern der Breslauer Zeitung an: „Wer bei mir für 1 Thlr. Spielsachen kauft, erhält als Prämie: Schneeglöckchen, Taschenbuch für 1844, herausgegeben v. Schaden. Laden-Preis 1½ Thlr.“ — Genanntes Taschenbuch wurde vor wenigen Wochen als Commissions-Artikel von Herrn Sörgel in Slogau für 1½ Thlr. ord., 1 Thlr. 3 gGr. netto versendet. — † †

Antwort auf die Klage in No. 109 d. B.-Bl.

Mit Bedauern ersehe ich aus vorstehender Nummer des Börsenblattes wie der K. Pr. Sanitätsrath Herr Dr. Strahl die vor längerer Zeit in meinem Verlage erschienene Schrift vollkommene Enthüllung der Unterleibs-Krankheiten ic.

wegen der Aehnlichkeit mit der von ihm verfaßten Schrift als angeblichen Nachdruck mit seinem Hasse verfolgt und seinem Borne in der Augsburger Allgemeinen Luft gemacht hat.

Hierauf erkläre ich, um zugleich der im Börsenblatte gemachten Aufforderung zu genügen und die darin ausgesprochene Meinung: daß mein bisheriges Stillschweigen auf die frühere „Bekanntmachung“ des Herrn C. H. Schröder wohl ein Zugeständniß meiner Schuld sei:

daß ich zwar ein Freund des öffentlichen Gerichtsverfahrens, dagegen aber ein Todfeind aller öffentlichen Sanktionen und daraus folgenden Scandals bin und weder Zeit noch Lust habe in unnützen Federkriegen zu kämpfen.

Wenn nun also der Herr C.-R. Dr. Strahl, ganz gegen mein Vermuthen, wirklich in seinem vollen Rechte sein, und die fragliche Schrift rechtsgültig als einen Nachdruck nachzuweisen vermag, so bleibt es ihm ganz freigestellt, sich durch meine vorgesezte obrigkeitliche Behörde völlige Genugthuung zu verschaffen, welchemächst ich denn auch dessen Maßnahmen ruhig entgegen gesehen habe, seinem etwaigen fernereitigen verdächtigen und anmaßenden Raisonnement aber ein wohlverdientes Stillschweigen entgegen stellen werde.

Dies ist mein erstes und letztes Wort in dieser Angelegenheit.

Baugen, 24. Decbr. 1843.

F. A. Reichel.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marie.

Bekanntmachungen.**Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.**

[73.] Im Januar 1844 erscheint in meinem Verlage:

Marrhalla.**Mainzer Carnevalse-Zeitung**

viertler Jahrgang

von

E. Kalisch.

Der Preis ist für 8 Lieferungen 1 fl 10 Ngr (1 fl 8 gGr) ord. mit 25 % Rabatt und wird nur auf feste Rechnung versendet. Prospective bitte gef. zu verlangen.

Mainz, den 24. Dezember 1843. **Joh. Wirth.**

[74.] **P. P.**

Die seit sieben Jahren in meinem Verlage erscheinende Zeitschrift:

Das Rheinland,

erhält von Neujahr an eine Umgestaltung. Unter dem Titel:

Taunus und Rheinland.**Zeitschrift**

für Literatur, Kunst u. geselliges Leben

redigirt von **E. Kalisch,**

mit Beiträgen von

Braunfels, A. Bube, Creizenach, Lorenz Diefenbach, Prärler-Mansfred, Heinrich Hofmann, Ludwig Kalisch, Liawaczynski, Hilzer, Prosper Landau, Otto Müller, Heribert Nau, Schnyder von Wartensee, Wilh. Speyer, Vogtherr, Weismann u. A.

erscheint dieselbe von Neujahr an wöchentlich dreimal und kostet pr. Jahr 2 fl 3 gGr , halbjähr. 1 fl 3 gGr ord. mit ¼ Rabatt. Um

diese Zeitschrift recht schnell verbreiten zu können, bin ich, durch Uebereinkunft mit hochlöblicher Thurn und Taxis'scher Oberpostdirection, in Stand gesetzt, dieselbe durch den Weg der Post mit Beibehaltung des obigen Preises zu versenden.

Diejenigen Herrn Collegen, welche demnach wegen der Schnelligkeit sich der Post bedienen wollen, bekommen gleichwohl ¼ Rabatt à Conto geschrieben, sobald sie mir die gelöste Postquittung einsenden.

Ich bitte um recht thätige Verwendung.

Mainz, am 25. December 1843. **Joh. Wirth.**

[75.] In Commission von E. Kaufler in Landau erscheint auch für nächstes Jahr das

Jahrbuch

für praktische

Pharmacie und verwandte Fächer.

Herausgegeben von der

Pfälzischen Gesellschaft für Pharmacie und Technik und deren Grundwissenschaften, dem pharmaceutischen Verein in Baden, und den Apotheker-Vereinen im Großherzogthum Hessen und im Königreich Württemberg, unter Redaction

von

Dr. J. E. Herberger & Dr. F. J. Windler.

VIII. u. IX. Bd. in 12 Heften. Für 1844. gr. 8. geh. 4 fl — oder 7 fl . 12 kr .

Das Januar-Heft sende ich an die Handlungen, welche den Jahrg. 1843 gebrauchten, in derselben Anzahl, wer sich sonst Absatz verspricht bitte zu verlangen.

Das 2. Heft und ff. wird nur auf Verlangen und in feste Rechnung versandt.

Zu Anzeigen empfehle ich Ihnen den literarischen Anzeiger, in welchem die Petitzeile zu 1 gGr oder 4½ kr . berechnet wird.

Beilagen in 8. und 4. werden um den Preis von 2 fl od. 3 fl . 36 kr . beigeheftet. Auflage ist 800.